



Herzlichwillkommen zur zweiten Bürgerinfoveranstaltung

Thema: Zukunft des Aquadrom

Ausgangslage

Laufender Betrieb, Investitionskosten

➤ Defizit laufender Betrieb

- 2023: - 3,508 Mio. Euro
- 2024: - 4,104 Mio. Euro
- 2025: - 4,519 Mio. Euro (Hochrechnung)
- 2026 - 2030: - 6 bis -7 Mio. Euro/Jahr

➤ Investitionen zusätzlich zu laufendem Betrieb

- 2023: 0,387 Mio. Euro
- 2024: 0,288 Mio. Euro
- 2025: 0,282 Mio. Euro (aktueller Buchungsstand)
- Bis 2030: ca. 17,5 Mio. Euro in Summe (Becken, Filtertechnik, Dach, Schwallwasserbehälter, Wellenmaschine, Duschen etc.)

Ausgangslage

Besucherzahlen rückläufig

Zum Vergleich:

Besucherzahl aus 1990 = 536.939

Wirtschaftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
BesucherInnen (davon Freibad)*	280.049	45.904	133.121	168.101	239.248 (26.458)	231.591 (22.920)	185.828 (26.891)

ERLÄUTERUNGEN:

*** Das Freibad kann erst ab April 2023 separat dargestellt werden, da hier die Möglichkeit für die Gäste geschaffen wurde, auch nur autark das Freibad zu besuchen.**

➤ **Pandemiebedingte komplette Schließung des Bades:**

- April bis Dezember 2020
- Januar bis Mai 2021 sowie
- Januar bis März 2022

➤ **Schließzeit Hallenbad aufgrund technischer Problemstellungen:**

- 06.10.2024 bis 03.07.2025 (Freibad regulär geöffnet)

➤ **2019 und 2023 = „normale“ Jahre**

Besucherzahlen

seit letzter Bürgerinfo 09.07.25 – 04.03.26

Vergleich: 09.07.23 – 04.03.24

Zeitraum	09.07.2025 - 04.03.2026	09.07.2023 - 04.03.2024
BesucherInnen (davon Freibad)	166.400 (8.753)	176.030 (12.897)

Besucherzahlen 2026

01.01.26 - 08.03.26 Gesamtbesucherzahl

besucherstärkstes-/-schwächstes Wochenende

Gesamtbesucherzahl 01.01. - 08.03.26	Besucherstärkstes Wochenende 02.01. - 04.01.26	Besucherschwächstes Wochenende 06.03. - 08.03.26
44.564	3.927	1.803

Besucherzahlen

Auswertung nach PLZ vom 01.05.25 – 03.03.26

Gesamtbesucherzahl 01.05.25 – 03.03.26	Anteil Hockenheim Prozent und Besucher	Anteil Reilingen, Neu- und Altlußheim
210.597	25,63 % = 53.976	7,44 % = 15.668

Rücklauf erste Bürgerinfo :

Erste Bürgerinformationsveranstaltung am 09.07.2025

- **16 E-Mails/Briefe/Hinweise/Vorschläge/Konzepte im Nachgang an verschiedenen Stellen eingegangen.**
 - > **Auswertung erfolgte über externen Dienstleister**

- Aufteilung in „hard-facts“ und „soft-facts“:

„Hard-facts“:

1. Parkplatz

- Größerer Parkplatz
- Direkter Zugang zum Aquadrom vom Parkplatz Arndtstraße
- Aufwertung des Wohnmobilstellplatzes mit Ver- und Entsorge-Station
- Wohnmobil-Stellplatz mit Badezugang

2. Gebäudeenergiekonzept

- Photovoltaik-Anlage + Wärmerückgewinnung
- Nachhaltige Wärmeversorgung

3. Outsourcing von Bereichen

- Outsourcing von wenig genutzten Bereichen (z.B. Sauna, Salzgrotte)
- Ruhepavillons (durchgehend geschlossen, demnach unnötig)
- Generell Konzept anpassen (zu viele unnötige Maßnahmen/Bauten, z.B. Giraffe auf dem Kinderspielplatz)

„Hard-facts“:

4. Saunabereich

- Sauna durch Bio-und Heusauna erweitern
- Mehr Liegemöglichkeiten
- Kneipp-Becken
- Funktionierende Spinde

5. Schwimmbadbereich

- Neubau eines Schul- und Vereinsbades

6. Freibad

- Erhalt des Freibades

7. Außenbereich

- Beach-Bar
- Beach

8. Digitale Elemente

- Digitale Zugangssysteme
- Fingerabdruck-Scan für Frühschwimmer
- KI-Kameraüberwachungssysteme

„Soft-facts“:

1. Anbieten von besonderen Events (Nachtschwimmen, before Work, Anbaden „früh im kalten Wasser“ oder „spät am Ende der Freibadsaison“, Slide and Swim, Diskodrom, Aqualive, Aquacine etc.)
2. Ausbau von Schul- und Kursangeboten mit Pauschalpreisen für Kommunen
3. Kombi-Angebote mit Fitnessstudios bzw. Struktur Fitnessstudio (mit Abo)
4. Kooperation mit Berufsschulen für technische Azubiprojekte
5. Rebranding des Bads als Ort für Bildung, Gesundheit und Gemeinschaft

„Soft-facts“:

6. Kurse (Wassergymnastik) nachmittags und abends anbieten
7. Kinder- und Jugendveranstaltungen: Kinderschwimmtage, spielerische Wasserwettbewerbe, Familiennachmittage
8. Ferienprogramme: Programme für Kinder während der Ferienzeit
9. Sport- und Bewegungsangebote: Gesundheitswochen, Aqua-Fun-Tage, Schwimm-Wettbewerbe
10. Benefit-Events

Fazit Rücklauf :

In Summe gibt es viele Anregungen, die sich auf den operativen Betrieb oder Randbereiche beziehen, wie bspw. die zur Sauna, nachhaltigen Energieversorgung oder Wohnmobilstellplätzen. Diese Anregungen können theoretisch im Bestand abgebildet werden. Einige Punkte, wie „digitaler Zutritt“, „KI-Überwachung“ wären u. U. ebenfalls umsetzbar.

Zentral in neuen Konzepten sind die beiden Forderungen nach dem Erhalt des Freibades und eines neuen Schul- und Vereinsbades.

Bewertung Neubau Schul- und Vereinsbad

Erste planerische Hochrechnungen haben ergeben, dass der Neubau eines Schul- und Vereinsbades (Hallenbad)

- in ähnlicher Größenordnung der in der ersten Bürgerinformationsveranstaltung dargestellten Variante Daseinsvorsorge –

mit weit über 20 Mio. Euro zu berücksichtigen wäre. Hinzu käme die Standortfrage sowie die nach der Fortführung des Freibades.

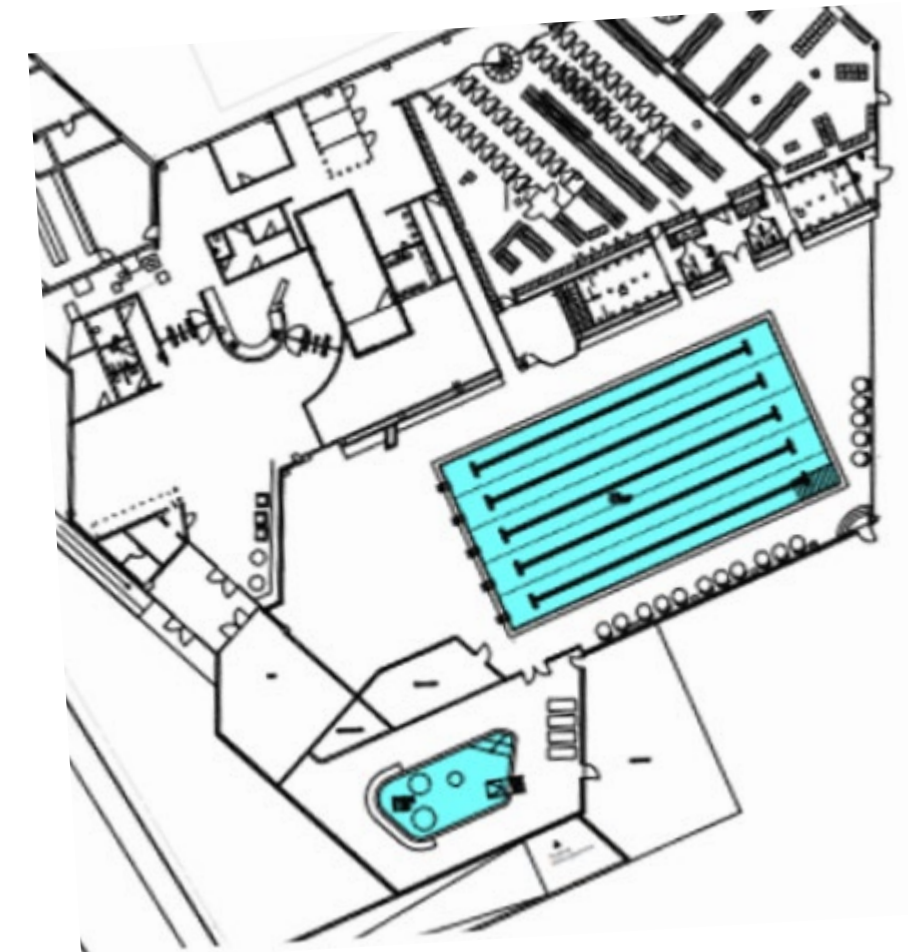
Zur Erinnerung Variante 3

aus erster Bürgerinformationsveranstaltung

Variante 3 Daseinsvorsorge

Sport- und Vereinsbad (Schwimmerbecken aus Bestand mit Neubau Eltern-Kind-Becken) sowie Rückbau restliche Bauteile

- Fokus Daseinsvorsorge Schulschwimmen, im Weiteren Vereinsschwimmen und Öffentlichkeit
- Investitionsvolumen ca. 17 Mio. €
- Zuschussbedarf laufender Betrieb Prognose: ca. 2,1 Mio. € / Jahr



Freibadvarianten

in Kombination mit Variante 3 Daseinsvorsorge aus erster Bürgerinfo
(Schul- und Vereinshallenbad) ohne Abriss Freibad

1. **Variante Freibad – Weiterbetrieb im Status quo**
2. **Variante Freibad – Sanierung des Bestandes**
3. **Variante Freibad – Neukonzeption**

Schlusswort

des Oberbürgermeisters

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!